

BV1 Grüne
Die Partei

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/2167/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	28.10.2021

Moltkestraße/ Brüsseler Straße/Maastrichter Straße/Brüsseler Platz - Neuordnung der Verkehre, Verkehrsberuhigung und Barrierefreiheit, gem. Antrag Grüne und Die Partei

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie folgenden Tagesordnungspunkt auf die kommende Sitzung der BV Innenstadt zu nehmen:

Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beauftragt die Verwaltung, die folgenden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu prüfen, entsprechende Umsetzungspläne zu erstellen und die Planungen der Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz vorzulegen:

1. Der Brüsseler Platz wird vollumfänglich vom ruhenden Verkehr befreit. Dies betrifft insbesondere die am Spielplatz liegenden Parkplätze auf der Südseite des Platzes, hier soll die gewonnen Platzfläche idealerweise zur Erweiterung des Spielplatzes bzw. zur Schaffung von Sitzmöglichkeiten für die Eltern genutzt werden. Die beiden Parkplätze am Eingang des südlichen Endes, direkt an der CityToilette des Platzes, werden mit Fahrradparkmöglichkeiten, auch für Lastenräder versehen. Die im Dreieck nördlich der Toilette gelegenen Parkplätze sollen ebenfalls wegfallen und der Platzfläche zugeschlagen werden. Es werden Lade-/Lieferzonen für die Gastronomie sowie für die Anwohnenden eingerichtet.
2. Für das Radparken sollen ausreichend Stellplätze durch die Umwidmung von Parkflächen zu Radparken und Lastenrädern in den jeweiligen Zufahrtsstraßen geschaffen werden (u.a. vor der Maastrichter Str. 51-57 bzw. 40-44, Brüsseler Straße 55 bzw. 64-68, 74-78).

3. Der Taxistand wird in Rücksprache mit den Taxiverbänden verlegt, zum Beispiel auf die direkt an die Brüsseler Straße grenzenden Parktaschen direkt außerhalb des heutigen Haltebereichs. Hierbei wird auf eine direkte Zugänglichkeit von einer der MIV-Hauptachsen (Aachener Straße) geachtet.
4. Die Fahrbahn auf der Brüsseler Straße zwischen Maastrichter Straße und Neue Maastrichter Straße wird als Fahrradstraße umgewidmet und die Durchfahrt für den motorisierten Verkehr durch Abpollerung unterbunden. Die anliegenden Parkplätze entfallen bzw. werden entsiegelt. Der aus der Neuen Maastrichter Straße kommende Verkehr wird über die Brüsseler Straße Richtung Norden geführt.
5. Die Moltkestraße wird zwischen Aachener und Vogelsanger Straße als Fahrradstraße ausgewiesen und auf Höhe des Brüsseler Platzes bzw. zwischen den Hausnummern 99a und 113 für den motorisierten Verkehr gesperrt. Eine Durchfahrt für den MIV ist nicht mehr möglich, von Süden bzw. von Norden kommende Autofahrer können über die „U-Turns“ vor dem Platz wenden. Die im gesperrten Bereich auf der Allee installierten Fahrradabstellmöglichkeiten sollen auf Parktaschen im südlichen oder nördlichen Verlauf der Moltkestraße verlagert werden.
6. Die Brüsseler Straße soll ab der Aachener Straße als Einbahnstraße Richtung Norden sowie die Maastrichter Straße als Einbahnstraße zwischen Brüsseler Platz und der Brabanter Straße in Richtung Osten geführt werden. Auf der Brüsseler Straße wird der ruhende Verkehr auf der linken Seite (dann gegen die Fahrtrichtung) entfernt, die Gehwege für die Fußgänger verbreitert und bedarfsgerecht Fahrradabstellanlagen installiert sowie die Fahrradabstellanlagen auf den Bürgersteigen in die Parktaschen verlegt.
7. Auf allen Abschnitten soll die Barrierefreiheit überprüft und angepasst werden.

Die Pläne sollen den Anwohnenden in passender Form im Rahmen einer Bürgerbeteiligung öffentlich vorgestellt werden. Die verkehrlichen Auswirkungen der Maßnahmen sollen ausgewertet und in den zuständigen Gremien vorgestellt werden.

Die neu entstandenen Platzflächen sollen im Dialog mit den Anwohnenden und den im Stadtviertel aktiven Initiativen ansprechend und in Anschluss an den bestehenden Brüsseler Platz gestaltet werden. Hierbei sind aus Klimaschutzgründen insbesondere Entsiegelungen, Pflanzungen von Bäumen bzw. die Anlage von Grünflächen vorrangig zu berücksichtigen. Wo dies nicht möglich ist, sollen kombinierte Sitz-/Pflanzmöglichkeiten geschaffen werden (analog Deutzer Freiheit / Eigelstein). Grundsätzlich befürworten wir die Ausführung „Anlehnbügel Standard“ aus dem Gestaltungshandbuch der Stadt Köln für alle neu angelegten Fahrradabstellanlagen.

Begründung:

Auf dem gesamten Platz, aber gerade um den Spielplatz herum, sind viele Menschen mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs, darunter auch Familien oder allein fahrende Kinder. Gerade die ein- und ausparkenden Autos stellen hier eine Gefahr dar, zudem ist der Eingang zum Spielplatz häufig zugeparkt.

Durch die erhebliche Zunahme von Radfahrenden hat sich auch der Bedarf an Fahrradabstellanlagen, auch für Lastenräder, erhöht. Aus diesem Mangel heraus werden viele Räder an Gitterzäunen, Straßenschildern, in und an Baumscheiben angeschlossen und verstellen dadurch auch teilweise Durch- und Übergänge auf Straßen. Hierdurch wird die Barrierefreiheit im Viertel gefährdet und das öffentliche Erscheinungsbild massiv beeinträchtigt.

Der Verkehr auf der Moltkestraße ist stark von Durchgangsverkehr geprägt. Laut Lärmkataster NRW werden hier aufgrund der Verkehrsstärken tags 65dB, im südlichen Bereich 70dB überschritten, nachts 60 dB (statt 55 bzw. 60 tagsüber (abhängig von der Wohngebietskategorie) bzw. nachts 40 dB nach TA Lärm) gemessen. Da regelkonforme Überholungen von Radfahrenden bereits heute aufgrund der Fahrbahnbreiten nicht möglich sind, sorgt die Ausweisung als Fahrradstraße hier für ein besseres Regelverständnis.

Die Durchfahrtssperren auf der Moltkestraße würden den Durchgangsverkehr effektiv unterbinden, was eine Verkehrsberuhigung und absehbar deutliche Lärmentlastung für das Viertel darstellt, gerade in diesem zusätzlich durch den Lärm der Bahntrasse geprägten Bereich.

Das Gleiche gilt für die Durchfahrt der Brüsseler Straße. Durch die Abpollerung zwischen Maastricher- und Neue Maastricher Straße und der durchgehenden Einbahnstraße würde der MIV hier maßgeblich reduziert und Konflikte zwischen MIV und Radverkehr an der engen, kurvenreichen Führung der Brüsseler Straße um den Brüsseler Platz reduziert. Durch die Einbahnstraße und die Verringerung der Parktaschen sowie die Verlagerung der Radabstellanlagen in die Parktaschen auf der Brüsseler Straße wird zudem mehr Platz und Barrierefreiheit für die Zufußgehenden geschaffen.

Eine Ausweitung der Platzfläche hilft auch, konzentrierte Ansammlungen von Menschen zu verhindern und Flächennutzungskonkurrenzen zu reduzieren. Der Platz soll hier als Ganzes wieder hergestellt werden. Durch den Wegfall der parkenden Autos auf dem Platz wird der Platzcharakter aufgewertet, damit er wieder in seiner Ganzheit als vollständiger Platz wahrgenommen werden kann.

Julie Cazier
B90/Grüne

Sabine Kader
Die Partei

